
348. Plenarsitzung

PC-Journal Nr. 348, Punkt 7 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 429
ORT, DATUM UND GENERALTHEMA DES
ZEHNTEN TREFFENS DES WIRTSCHAFTSFORUMS**

Der Ständige Rat,

unter Berücksichtigung der Zusammenfassung des Neunten Treffens des Wirtschaftsforums durch den Vorsitz,

- beschließt, das Zehnte Treffen des Wirtschaftsforums vom 28. bis 31. Mai 2002 in Prag abzuhalten. Das Generalthema des Forums lautet: „Zusammenarbeit im Rahmen der OSZE zugunsten nachhaltiger Wassernutzung und des Schutzes der Wasserqualität“.

Die Beratungen in verschiedenen internationalen Organisationen, anderen OSZE-Gremien und auf einschlägigen Tagungen einschließlich Seminaren sollten in die Erörterungen des Forums Eingang finden.

Außerdem wird das Wirtschaftsforum in Anbetracht seiner Aufgaben die Durchführung von Verpflichtungen in der wirtschaftlichen Dimension überprüfen.

Die organisatorischen Modalitäten, einschließlich der Unterthemen des Forums, werden noch ausgearbeitet und dem Ständigen Rat zu gegebener Zeit zur Annahme vorgelegt.

INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG GEMÄSS ABSATZ 79 (KAPITEL 6) DER SCHLUSSEMPFEHLUNGEN DER HELSINKI-KONSULTATIONEN

Die Delegation Turkmenistans:

„Die Delegation Turkmenistans hat das Wort ergriffen, um zu der erörterten Frage eine interpretative Erklärung abzugeben. Unsere Delegation hat dem Amtierenden Vorsitzenden und der Delegation Portugals schon mehrmals in offizieller und inoffizieller Form unsere Einwände und Bedenken in Bezug auf einige Aspekte der Wasserproblematik zu verstehen gegeben.

Wasserfragen waren insbesondere für die zentralasiatische Region jahrhundertlang ein sehr ernst zu nehmender Faktor für die Entwicklung verschiedener Prozesse innerhalb der Region und sind es auch heute noch. Das Wasser und dessen Aufteilung waren für die Völker unserer Region immer eines der entscheidenden Instrumente in den Beziehungen zwischen ihnen und das wird auch in Zukunft so bleiben. Wasser hat für unsere Region nicht nur eine natürliche, ökologische und ökonomische sondern auch eine politische Dimension. Bei der Prüfung jeder diesbezüglichen Initiative muss daher unter Berücksichtigung aller Nuancen, neuen Gegebenheiten, geopolitischen und anderen Elemente äußerst behutsam und ausgewogen vorgegangen werden, damit es nicht zu unerwünschten Entwicklungen kommt.

Was einzelne Wasserprobleme ökologischer Art betrifft, so arbeiten die Länder der Region bereits zusammen, insbesondere hinsichtlich der Probleme des Aralsee-Beckens. Außerdem wird gemeinsam mit einzelnen Ländern, internationalen Organisationen und Fonds an der Realisierung einiger Projekte gearbeitet, die auf eine grundlegende Verbesserung der Nutzung der Wasservorräte und anderer Ressourcen sowie auf einen effizienteren und kultivierteren Umgang mit der Natur insgesamt abzielen.

Wir sind der Ansicht, dass Wasserfragen in erster Linie und am effizientesten im Wege eines aktiven Dialogs zwischen den Ländern der Region selbst zu lösen sind, einschließlich jener Länder, die nicht der OSZE angehören. Ein solcher Ansatz ermöglicht es, einen Maßnahmenkatalog auszuarbeiten, der Strategien und konkrete Aktionen zur rationellen Nutzung der Wasservorräte der Region enthalten soll. In diesem Zusammenhang erscheint die Erörterung von Wasserproblemen und umso mehr die Verabschiedung irgendwelcher Beschlüsse im Rahmen der OSZE und anderer internationaler Organisationen ohne Berücksichtigung der Interessen der Region nicht sinnvoll - die internationale Mithilfe an ihrer Lösung muss äußerst zielgenau erfolgen und die Interessen jedes Einzelnen berücksichtigen.

Wir sind bereit, das Thema des Zehnten Wirtschaftsforums der OSZE im Großen und Ganzen in der vorgeschlagenen Fassung zu akzeptieren, unter der Bedingung, dass im Rahmen dieses Themas etwa folgende Fragen nicht aufgeworfen und erörtert werden:

1. Regelungen für grenzüberschreitende Gewässer
2. Aspekte der Nutzung von Wasservorräten in den Einzugsgebieten von Grenzflüssen
3. die Aufteilung und Bewirtschaftung von Wasservorräten

Wir möchten nochmals betonen, dass diese Fragen für die Staaten unserer Region äußerst heikel und von großer Bedeutung sind. Viele von ihnen sind bereits auf der Ebene bilateraler zwischenstaatlicher Verträge und Abkommen gelöst oder in Lösung begriffen, und zwar durchaus erfolgreich. Um diese Fragen auf regionaler Ebene zu lösen, ist es jedoch erforderlich, dass alle Staaten der Region Problembewusstsein und politischen Willen an den Tag legen und Grundkonzepte für die Lösung von Wasserproblemen ausarbeiten. Erst dann kann man verschiedene internationale Institutionen (politische, Finanzinstitutionen und andere) hinzuziehen, um mit vereinten Kräften alle diese Wasserprobleme zu lösen.

Die Delegation Turkmenistans behält sich das Recht vor, auf diese Fragen bei Bedarf zurückzukommen.

Wir ersuchen das Sekretariat, die interpretative Erklärung der Delegation Turkmenistans den Unterlagen der heutigen Sitzung beizufügen.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.“

PC.DEC/429
19. Juli 2001
Beilage 2
DEUTSCH
Original: RUSSISCH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSATZ 79 (KAPITEL 6) DER SCHLUSSEMPFEHLUNGEN
DER HELSINKI-KONSULTATIONEN**

Die Delegation der Russischen Föderation:

„Im Zusammenhang mit dem heute verabschiedeten Beschluss des Ständigen Rates der OSZE über Ort, Datum und Generalthema des Zehnten Treffens des Wirtschaftsforums gibt die Russische Föderation folgende Erklärung ab:

Wir sind der Ansicht, dass das Thema „Zusammenarbeit im Rahmen der OSZE zugunsten nachhaltiger Wassernutzung und des Schutzes der Wasserqualität“ für alle Regionen des OSZE-Raumes, einschließlich Westeuropas und Nordamerikas, gleichermaßen bedeutend ist. Die Russische Föderation geht davon aus, dass diese Überlegung bei der Vorbereitung des kommenden Forums und der Festlegung seiner Tagesordnung berücksichtigt wird.

Die russische Delegation wollte sich dem Konsens nicht verschließen und hat daher dem von Portugal vorgeschlagenen Thema des Wirtschaftsforums 2002 zugestimmt. Dennoch sind wir der Ansicht, dass das zuvor zur Erörterung vorgeschlagene Problem der sozialen und ökonomischen Folgen der Abrüstung außerordentlich wichtig und nach wie vor aktuell ist. Wir schlagen daher vor, die sozialen und ökonomischen Folgen der Abrüstung zum Thema des Wirtschaftsforums 2003 zu machen.

Die Russische Föderation ersucht, diese interpretative Erklärung dem Sitzungsjournal des Ständigen Rates der OSZE beizufügen.“

PC.DEC/429
19. Juli 2001
Beilage 3
DEUTSCH
Original: ENGLISCH

**INTERPRETATIVE ERKLÄRUNG
GEMÄSS ABSATZ 79 (KAPITEL 6) DER SCHLUSSEMPFEHLUNGEN
DER HELSINKI-KONSULTATIONEN**

Die Delegation der Türkei:

„Wir haben soeben den Beschluss über Ort, Datum und Generalthema des Zehnten Treffens des Wirtschaftsforums verabschiedet, dem zufolge das Generalthema „Zusammenarbeit im Rahmen der OSZE zugunsten nachhaltiger Wassernutzung und des Schutzes der Wasserqualität“ lauten wird.

Wie wir zu wiederholten Malen erklärt haben, ist die Türkei prinzipiell gegen die Erörterung von Wasserfragen beim OSZE-Wirtschaftsforum, da die OSZE nicht über das erforderliche Fachwissen zur Behandlung derartiger Fragen verfügt. Da das Thema grenzüberschreitende Wasserfragen, die von den Anrainerstaaten gelöst werden müssen, nicht einschließt und solche Fragen beim Forum daher auch nicht behandelt werden, haben wir im Geiste der Zusammenarbeit beschlossen, uns dem Konsens anzuschließen. Wir erwarten, dass die Schlussfolgerungen des Zehnten Wirtschaftsforums in diesem Sinne abgefasst werden. Allerdings sind derartige Schlussfolgerungen für uns ohnehin nicht bindend, da die Wirtschaftsforen keine Beschlussfassungsgremien sind.

Ich bitte darum, diese Erklärung dem soeben verabschiedeten Beschluss beizufügen.“